



# **DIE LINKE.**

## **6. Gleichstellungsbericht der LINKEN**

DIE LINKE hat im Oktober 2011 auf einem Parteitag ein Konzept zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der LINKEN beschlossen. Dieses sieht vor, dass jährlich ein Gleichstellungsbericht vorgelegt wird. Dieser ist durch den Parteivorstand, mit den Landesvorsitzenden und den Landesgeschäftsführerinnen und Landesgeschäftsführern zu beraten. Der vorliegende sechste Gleichstellungsbericht gibt die Situation zum 31. Dezember 2017 wieder.

*Kontakt: Antje Schiwatschev,  
Bundesgeschäftsstelle – Genderbüro für feministische Politik, Tel. 030-24009-340,  
antje.schiwatschev@die-linke.de*

## Inhalt

1. Mitgliederentwicklung.....	3
2. Umsetzung der Quotierung in Partei, Fraktionen und Verwaltung.....	5
2.1. Quotierung in den Organen der Partei.....	5
2.2. Parlamente.....	7
2.4. DIE LINKE in Regierungsverantwortung.....	9
3. Hauptamtlich Beschäftigte .....	10
4. Wahlen.....	11
Anlagen: .....	14

## **Ist-Stand**

Um die Qualität der Gleichstellung in der LINKEN zu bestimmen, wurden folgende Ebenen untersucht und im Folgenden dargestellt: die Mitgliederentwicklung, die Umsetzung der Quotierungsvorschrift auf allen Ebenen der Partei und der Fraktionen, die Geschlechterverteilung der Hauptamtlichen in der Partei und die Zusammensetzung der Wählerschaft. Zur besseren Übersicht befinden sich die meisten Tabellen und einige Hintergrundinformationen im Anhang ab Seite 14.

### **1. Mitgliederentwicklung**

DIE LINKE hat einen Frauenanteil von 36,5 Prozent (Stand: 31. Dezember 2017). Innerhalb der Partei gibt es nach wie vor einen beachtlichen Ost-West-Unterschied.

In den östlichen Landesverbänden (inklusive Berlin) beträgt der Frauenanteil 43,16 Prozent, in den westlichen Landesverbänden 28,46 Prozent. Der Anteil von Frauen bei den Neumitgliedern lag im Jahr 2017 bei 31,85 Prozent (2016 bei 30,17 Prozent). Auch wenn der Frauenanteil bei den Neueintritten 2017 leicht gestiegen ist (Vergleiche Tabellen 7, 9 und 11), ist der Anteil an Frauen an der Gesamtmitgliedschaft der LINKEN weiterhin leicht rückläufig.

Die Altersverteilung bei den Neueintritten zeigt, dass in absoluten Zahlen in der Altersgruppe 16 – 30 Jahre die meisten Frauen in die Partei eintreten. (1.330 von insgesamt 2.712 Frauen, also 49,04 Prozent aller eingetretenen Frauen). Tendenziell ist der Frauenanteil in der Gesamtmitgliedschaft in den höheren Altersgruppen größer. (Vergleiche Tabellen 8 und 10)

Die Partei Bündnis 90/ Die Grünen hat mit 39 Prozent den höchsten Frauenanteil aller im Bundestag vertretenen Parteien und kann diesen kontinuierlich ausbauen(Stand: 31. Dezember 2016).

**Tabelle 1:** Frauenanteil in den Parteien:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017 <sup>1</sup>
<b>DIE LINKE</b>	(nur Linkspartei.PDS) 44,4,2%	39,1%	37,6%	37,2%	37,3%	37,3%	37,7%	37,3%	37,5%	37,2%	36,9%	
<b>Grüne</b>	37,1%	37,4%	37,4%	37,4%	37,1%	37,3%	37,8%	38,2%	38,5%	38,6%	39,0%	
<b>SPD</b>	30,7%	30,9%	31,1%	31,2%	31,3%	31,3%	31,5%	31,6%	31,8%	32,0%	32,2%	
<b>CDU</b>	25,3%	25,4%	25,5%	25,5%	25,6%	25,6%	25,6%	25,7%	25,8%	25,9%	26,1%	
<b>FDP</b>	23,0%	22,8%	22,8%	22,6%	22,8%	23,0%	23,0%	23,0%	23,0%	22,8%	22,6%	
<b>CSU</b>	18,4%	18,8%	18,9%	18,9%	19,1%	19,3%	19,5%	19,9%	20,0%	20,1%	20,3%	
<b>AfD</b>	-	-	-	-	-	-	-	15,4%	-	16,0%	16,0%	

(Vgl.: Niedermayer, Oskar (2017): Parteimitglieder in Deutschland. Version 2017. Arbeitshefte a. d. Otto-Stammer-Zentrum, Nr.27, FU Berlin 2017)

In der bundesdeutschen Parteienlandschaft wurden die Parteien traditionell von Männern geprägt, während in den Parteien- und Massenorganisationen der DDR Frauen einen annähernd gleich großen Mitgliederanteil bildeten. Davon profitiert DIE LINKE noch 27 Jahre nach der Wende: Der Anteil von Frauen im Osten ist immer noch stärker als im Westen, wobei der Anteil von Frauen im Osten leicht fällt und im Westen leicht ansteigt. Es gibt kaum Aussagen darüber, warum Frauen sich weniger in Parteien organisieren. Es wird zwar immer wieder festgestellt, dass Frauen sich weniger für Politik interessieren und deshalb weniger in Parteien organisiert sind, aber die gleich hohe Wahlbeteiligung von Frauen wie von Männern hält dieser Betrachtung nicht Stand. Hier ist auch der Politikbegriff zu hinterfragen. Es könnte immerhin sein, dass Frauen einen anderen Politikbegriff haben als Männer.

---

<sup>1</sup> Zahlen für 2017 stehen noch nicht zur Verfügung.

## **2. Umsetzung der Quotierung in Partei, Fraktionen und Verwaltung**

*Bundessatzung §10:*

*(4) Bei Wahlen von Vorständen, Kommissionen, Arbeitsgremien und Delegierten sind grundsätzlich mindestens zur Hälfte Frauen zu wählen. Ist dies nicht möglich, bleiben die den Frauen vorbehaltenen Mandate unbesetzt, eine Nachwahl ist jederzeit möglich. Kreis- und Ortsverbände, deren Frauenanteil bei weniger als einem Viertel liegt, können im Einzelfall Ausnahmen beschließen.*

*(5) Bei der Aufstellung von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern für Parlamente und kommunale Vertretungskörperschaften ist auf einen mindestens hälftigen Frauenanteil in der Fraktion bzw. in der Abgeordnetengruppe hinzuwirken. Bei Wahlvorschlaglisten sind einer der beiden ersten Listenplätze und im Folgenden die ungeraden Listenplätze Frauen vorbehalten, soweit Bewerberinnen zur Verfügung stehen. Hiervon unberührt bleibt die Möglichkeit der Versammlung, einzelne Bewerberinnen abzulehnen. Reine Frauenlisten sind möglich.*

### **2.1. Quotierung in den Organen der Partei**

Die Quotierung wird in den Gremien der Partei auch weiterhin nur sehr unzureichend umgesetzt. Es gilt nach wie vor: Je höher die Gremien, desto eher wird die Quotierung erfüllt. Im Parteivorstand sind genau 50 Prozent der Mitglieder Frauen. Von den sechzehn Landesvorständen erfüllen 13 Landesverbände (lt. Tabelle 2) die Mindestquotierung, von den 13 mindestquotierten Landesvorständen weisen vier (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland) mehr als 50 Prozent Frauen im Vorstand auf. Drei Landesvorstände (Brandenburg, Hessen, Schleswig-Holstein) sind nicht mindestquotiert besetzt, was eine Verschlechterung gegenüber dem Jahr 2016 darstellt (2016 gab es einen nicht quotierten Landesvorstand).

Im Bundesausschuss und bei Parteitagungen wird die Quotierung eingehalten. Betrachtet man die vergangenen drei Parteitage, liegt der Frauenanteil der gewählten Delegierten immer über 51 Prozent. (siehe Tabellen 12 und 13 im Anhang)

In den Spitzenämtern der LINKEN wird der zum 31. Dezember 2013 erstmalig erreichte Frauenanteil von über 50 Prozent gehalten. Bei einer Gesamtanzahl von 28 Vorsitzen auf Bundes- und Landesebene liegt der Frauenanteil bei 54 Prozent. Im Parteivorsitz der Bundespartei sind Frau und Mann vertreten. In drei von sechs Landesverbänden, in denen es nur einen Vorsitz gibt, ist dieses Amt durch Frauen besetzt (Berlin, Sachsen, und Thüringen). Elf Landesverbände haben je zwei Vorsitzende (oder Sprecherinnen und Sprecher) und sind bis auf einen Landesverband durchgängig mit je einer Frau und einem Mann besetzt. In Niedersachsen teilen sich den Vorsitz zwei Frauen.

**Tabelle 2:** Der Frauenanteil in den Vorständen der Partei:

	Vorsitzende			Geschäftsführer/ Geschäftsführerin		Vorstände		
	Anzahl Vorsitzende/ Sprecher*innen	davon Frauen		Mann	Frau	Vorstands- mitglieder	davon Frauen	
Parteivorstand	2	1	50%	1		42	22	52,38%
Baden-Wü.	2	1	50%	1		21	11	52,38%
Bayern	2	1	50%	1		20	10	50%
Berlin	1	1	100%	1		20	10	50%
Brandenburg	1	0	0%		1	17	8	47,06%
Bremen	2	1	50%	1		12	6	50%
Hamburg	2	1	50%	1		18	9	50%
Hessen	2	1	50%	1		25	11	44%
Mecklb.-Vorp.	2	1	50%	1		18	9	50%
Niedersachsen	2	2	100%	1		19	10	52,63%
NRW	2	1	50%	1		25	13	52%
Rheinland-P.	2	1	50%	1		10	5	50%
Saarland	1	0	0%	1		17	9	52,9%
Sachsen	1	1	100%	1		22	11	50%
Sachsen-Anh.	1	0	0%		1	18	9	50%
Schleswig-H.	2	1	50%	1		10	4	40%

	Vorsitzende			Geschäftsführer/ Geschäftsführerin		Vorstände		
	Anzahl Vorsitzende/ Sprecher*innen	davon Frauen		Mann	Frau	Vorstands- mitglieder	davon Frauen	
Thüringen	1	1	100%		1	20	10	50%
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>53,57%</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>334</b>	<b>167</b>	<b>52,69%</b>

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

Sehr viel problematischer stellt sich die Situation nach wie vor in den Kreisverbänden der LINKEN dar (Stand März 2018), wenn auch eine leichte Verbesserung zu vorherigen Gleichstellungsberichten festzustellen ist: 171 (56,86 Prozent) von 299 untersuchten Kreisvorständen (insgesamt gibt es 347 Kreisverbände) weisen mehr männliche als weibliche Mitglieder aus, halten also die Quotierung nicht ein. Etwa 19 Prozent, 56 Kreisverbände, unterschreiten einen Anteil von 25 Prozent weiblichen Mitgliedern im Kreisverband, was ihnen – im Einzelfall – die Ausnahme von der Quotierung gestatten würde. Die anderen 114 Kreisverbände – das sind immerhin noch 38 Prozent aller untersuchten Kreisverbände – verstoßen also gegen die Satzung. 22 Prozent aller nichtquotierten Kreisvorstände haben sogar weniger Frauen in ihren Reihen als anteilig an der Mitgliedschaft. Aber ca. 76 Prozent der untersuchten Kreisvorstände weisen anteilig mehr Frauen auf als in der Mitgliedschaft. In 11 (4 Prozent) Kreisvorständen gibt es keine einzige Frau. Es gab im Jahr 2017 keinen Landesverband, dessen gesamte Kreisvorstände mindestquotiert sind. (Siehe Anhang Tabellen 15 und 16)

## 2.2. Parlamente

Die Delegation der LINKEN im Europaparlament erfüllt weiterhin mit 57,14 Prozent Frauenanteil die Mindestquote, die Linksfraktion im Deutschen Bundestag weist mit einem Anteil von 37 weiblichen von insgesamt 69 Abgeordneten einen Anteil von 53,62 Prozent auf und liegt damit auch in dieser Wahlperiode über der Mindestquotierung.

In acht von zehn Landtagsfraktionen wird die Mindestquotierung eingehalten. Die Linksfraktionen in Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt liegen über der Mindestquotierung. Zwei von zehn Linksfraktionen halten die Mindestquotierung nicht ein (Linksfraktion Berlin und Linksfraktion im Saarland). Begründet sind die nicht quotierten Fraktionen dadurch, dass bei der Wahl die Anzahl der Abgeordneten so ausgefallen ist, dass jeweils ein Mann mehr ins Parlament gewählt wurde.

DIE LINKE hat 60 Prozent Frauen an den Fraktionsspitzen. Weibliche Vorsitzende haben die Delegation im Europaparlament, die Linksfraktionen in der Hamburger und der Bremer Bürgerschaft sowie die Linksfraktionen in den Landtagen in Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Thüringen.

Während die Landeslisten der LINKEN zumindest im vorderen Bereich quotiert sind, war bei den Direktkandidatinnen und -kandidaten der Männeranteil weitaus höher. Dies wirkte sich bei der Bundestagswahl 2017 so aus, dass von den 298 Direktkandidatinnen und -kandidaten 201 Männer und 97 Frauen (32,55 Prozent) waren (2013: 298 Direktkandidat\_innen, davon 203 Männer und 95 Frauen (31,86 Prozent)). Von fünf gewonnenen Direktmandaten der LINKEN bei der Bundestagswahl 2017 wurden drei von Männern und zwei von Frauen gewonnen. (40 Prozent Frauenanteil). Zur Bundestagswahl 2013 wurden von vier Direktmandaten zwei von Frauen und zwei von Männern gewonnen (50 Prozent Frauenanteil).

**Tabelle 3:** Der Frauenanteil in den Parlamenten der Partei:

Fraktion	Vorsitzende		Fraktion			
	Anzahl Vorsitzende	davon Frauen		Mitglieder	davon Frauen	
Konföderale Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke (GUE/NGL)	1	1	100%	7	4	57,14%
Bundestag	2	1	50%	69	37	53,62%
Abgeordnetenhaus Berlin	2	1	50%	27	13	48,15%
Landtag Brandenburg	1	0	0%	17	9	52,94%
Bürgerschaft Bremen	1	1	100%	8	5	62,50%
Bürgerschaft Hamburg	2	2	100%	10	5	50,00%
Landtag Hessen	1	1	100%	6	3	50,00%
Landtag Meckl.-Vorp.	1	1	100%	11	6	54,54%



Fraktion	Vorsitzende			Fraktion		
	Anzahl Vorsitzende	davon Frauen		Mitglieder	davon Frauen	
Landtag Saarland	1	0	0%	7	3	42,86%
Landtag Sachsen	1	0	0%	27	14	51,58%
Landtag Sachsen-Anhalt	1	0	0%	16	9	56,25%
Landtag Thüringen	1	1	100%	28	14	50,00%
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>60%</b>	<b>233</b>	<b>122</b>	<b>52,36%</b>

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

#### 2.4. DIE LINKE in Regierungsverantwortung

DIE LINKE ist zurzeit an drei Landesregierungen beteiligt. In Thüringen stellt sie mit Bodo Ramelow den ersten linken Ministerpräsidenten, in einer Koalition mit der SPD und B90/Die Grünen. In Brandenburg koalitiert sie mit der SPD, in Berlin mit der SPD und B90/Die Grünen.

Die Quotierung in den Landesregierungen wird ambivalent eingehalten. Vor allem bei den Minister\_innen in Brandenburg und den Staatssekretär\_innen in Berlin liegt sie deutlich unter der Mindestquotierung. Dafür sind die linken Staatssekretär\_innen in Brandenburg und der Senator\_innen in Berlin jeweils über der Mindestquotierung. In Thüringen sind sowohl die Minister\_innen als auch Staatssekretär\_innen quotiert.

LINKE in der Regierung	gesamt	davon Frauen	
Ministerpräsident	1	0	0%
Minister_innen Thüringen	4	2	50%
Staatssekretär_innen in Thüringen	4	2	50%
Minister_innen Brandenburg	3	1	33,33%

Staatssekretär_innen Brandenburg	4	3	75%
Senator_innen Berlin	3	2	66,66%
Staatssekretär_innen Berlin	6	1	16,66%
<b>Gesamt:</b>	<b>25</b>	<b>11</b>	<b>44%</b>

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

### 3. Hauptamtlich Beschäftigte

Der Frauenanteil aller Beschäftigten der LINKEN liegt bei 49 Prozent. Die Quotierung bei den hauptamtlich Beschäftigten der LINKEN wird im Gesamten vor allem in den oberen Tarifestufen eingehalten, zum Teil liegt der Anteil an Frauen darüber. In der Bundesgeschäftsstelle der LINKEN liegt der Frauenanteil in den höheren Tarifestufen deutlich über der Mindestquotierung. In den Landesverbänden wird die Quotierung in fast allen Tarifestufen nicht eingehalten.

**Tabelle 5:** Hauptamtlich Beschäftigte

		Entgeltgruppen										gesamt		
Mitarbeiter/innen		DV	8	7	6	5	4	3	2	1	Mini	Midi		
<b>Landesverbände</b>	<b>Frauen</b>	5	0	1	14	11	7	6	0	0	25	3	72	Davon 4 in Altersteilzeit
	<b>von insgesamt</b>	11	1	2	29	38	17	14	1	0	45	3	161	Davon 10 in Altersteilzeit
	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>45%</b>	<b>0%</b>	<b>50%</b>	<b>48%</b>	<b>29%</b>	<b>41%</b>	<b>43%</b>	<b>0%</b>		<b>55%</b>	<b>100%</b>	<b>45%</b>	
<b>Bundesgeschäftsstelle</b>	<b>Frauen</b>	1	6	5	18	11	1	1	0	0	2	0	45	Davon 4 in Altersteilzeit
	<b>von insgesamt</b>	1	11	9	32	15	1	2	4	0	2	0	77	Davon 7 in Altersteilzeit

		Entgeltgruppen										gesamt		
Frauenanteil in %		100%	55%	56%	56%	73%	100%	50%	0%	0%	100%	0%	58%	
<b>insgesamt</b>	<b>Frauen</b>	6	6	6	32	22	8	7	0	0	27	3	117	Davon 8 in Altersteilzeit
	<b>Von insgesamt</b>	12	12	11	61	53	18	16	5	0	47	3	238	Davon 17 in Altersteilzeit
	<b>Frauenanteil in %</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>55%</b>	<b>52%</b>	<b>42%</b>	<b>44%</b>	<b>44%</b>	<b>0%</b>	<b>57%</b>	<b>100%</b>	<b>49%</b>		

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017 Aufgeführt ist die Anzahl der zum Stichtag beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bundesgeschäftsstelle und Landesverbänden, nicht die Anzahl der Stellen lt. Stellenplan.

#### 4. Wahlen

DIE LINKE gewinnt bei fast allen Wahlen mehr Männer als Frauen. Der Anteil an Wählern war nach Neugründung der Partei deutlich höher, als der Anteil an Wählerinnen. Hier zeichnet sich jedoch eine Angleichung ab. Bei den Landtagswahlen 2014 in Sachsen und Brandenburg, 2016 in Mecklenburg – Vorpommern und Berlin, sowie 2017 in Schleswig-Holstein, wählten mehr Frauen als Männer DIE LINKE.

**Tabelle 6:** Wahlergebnisse der LINKEN nach Geschlecht:

	Gesamt	Frauen	Männer
Bundestagswahl 2005	8,7%	7,6%	9,9%
Bürgerschaftswahlen Bremen 2007	8,6%	6,7%	10,8%
Landtagswahl Niedersachsen 2008	7,3%	5,6%	9,1%
Bürgerschaftswahlen Hamburg 2008	7,7%	5,6%	9,8%
Landtagswahl Bayern 2008	4,9%	3,6%	6,2%
Landtagswahl Hessen 2009	5,4%	4,2%	6,9%
Europawahl 2009	7,5%	6%	9%
Landtagswahl Saarland 2009	21,3%	18%	24%

	Gesamt	Frauen	Männer
Landtagwahl Sachsen 2009	20,6%	19%	21%
Landtagwahl Thüringen 2009	27,4%	26%	29%
Landtagwahl Schleswig-Holstein 2009	6,0%	6%	6%
Landtagwahl Brandenburg 2009	27,2%	26%	28%
Bundestagswahl 2009	11,9%	11%	13%
Landtagwahl Nordrhein-Westfalen 2010	5,6%	4%	7%
Bürgerschaftswahl Hamburg 2011	6,4%	6%	7%
Landtagwahl Sachsen-Anhalt 2011	23,7%	22%	25%
Landtagwahl Baden-Württemberg 2011	2,8%	2%	3%
Landtagwahl Rheinland-Pfalz 2011	3,0%	2%	4%
Bürgerschaftswahl Bremen 2011	5,6%	5%	6%
Landtagwahl Mecklenburg-Vorp. 2011	18,4%	18%	19%
Abgeordnetenhauswahl Berlin 2011	11,7%	11%	12%
Landtagwahl Saarland 2012	16,10%	14%	18%
Landtagwahl Schleswig Holstein 2012	2,3%	2%	2%
Landtagwahl Nordrhein-Westfalen 2012	2,5%	3%	4%
Landtagwahl Niedersachsen 2013	3,1%	3%	4%
Landtagwahl Bayern 2013	2,1%	2%	2%
Bundestagswahl 2013	8,6%	8%	9%
Landtagwahl Hessen 2013	5,2%	5%	6%

	Gesamt	Frauen	Männer
Europawahl 2014	7,4%	7%	8%
Landtagswahl Sachsen 2014	18,9%	19%	18%
Landtagswahl Brandenburg 2014	18,6%	19%	18%
Landtagswahl Thüringen 2014	28,2%	28%	28%
Bürgerschaftswahl Hamburg 2015	8,5%	8%	9%
Bürgerschaftswahl Bremen 2015	9,5%	9%	10%
Landtagswahl Baden-Württemberg 2016	2,9%	3%	3%
Landtagswahl Rheinland-Pfalz 2016	2,8%	3%	3%
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2016	16,3%	16%	17%
Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern 2016	13,2%	13%	12%
Abgeordnetenhauswahl Berlin 2016	15,4%	16%	15%
Landtagswahl Nordrhein-Westfalen 2017	5%	4%	4,9%
Landtagswahl Saarland 2017	12,9%	12 %	14 %
Landtagswahl Schleswig Holstein 2017	4%	4%	3,8%
Bundestagswahl 2017	9%	9%	9,2%
Landtagswahl Niedersachsen 2017	5%	4%	4,6%

(Quelle: infratest dimap)

## Anlagen

**Tabelle 7:** Mitglieder 2007-2017/Anteil Frauen

**LV=** Landesverband; **MZ=** Mitgliederzahl; **FA=** Frauenanteil

LV	MZ 2007	FA %	MZ. 2008	FA %	MZ 2009	FA %	MZ 2010	FA %	MZ 2011	FA %	MZ 2012	FA %	MZ 2013	FA %	MZ 2014	FA %	MZ 2015	FA %	MZ 2016	FA %	MZ 2017	FA %
BW	2.214	23,10	2.639	23,20	3.046	22	2.950	26,78	2.880	22,9	2.601	23,7	2.819	24,1	2.708	24,2	2.836	24,82	3.134	25,1	3.438	25,65
BY	2.374	22,90	3.225	23,50	3.218	23	2.847	22,55	2.567	23,3	2.290	24,1	2.521	23,8	2.664	24,2	2.508	24,00	2.457	24,5	3.147	26,85
BE	9.105	47,10	9.008	46,10	9.008	45	8.801	44,04	8.325	44,2	7.800	44,0	7.821	43,3	7.480	43,3	7.447	42,86	7.508	42,2	7.961	42,02
BB	9.319	44,70	9.127	44,70	8.942	44	8.481	43,59	7.963	43,3	7.360	43,8	7.171	43,6	6.944	43,6	6.626	43,74	6.212	43,6	6.061	43,43
HB	453	27,50	492	29,80	523	28	629	29,73	462	31,0	456	28,5	480	29,4	497	28,1	481	28,69	507	28,8	579	30,74
HH	996	22,60	1.289	22,50	1.405	22	1.489	23,51	1.327	25,5	1.118	26,9	1.242	27,8	1.256	28,7	1.307	28,69	1.386	30,2	1.577	31,07
HE	2.001	23,70	2.610	24,10	2.733	23	2.605	25,26	2.498	25,7	2.322	26,0	2.464	26,1	2.474	26,1	2.525	26,65	2.679	26,2	3.029	27,34
MV	6.042	44,70	5.833	45,30	5.684	45	5.417	44,71	5.123	44,8	4.719	45,0	4.522	44,7	4.275	44,6	4.034	44,74	3.853	44,3	3.725	44,13
NI	2.546	23,90	2.864	24,80	3.376	25	3.259	24,42	3.139	25,1	2.944	25,5	2.728	25,3	2.573	25,9	2.552	25,98	2.742	25,7	3.078	26,32
NW	5.905	23	7.764	23,90	8.555	25	8.681	25,50	8.123	25,7	6.827	26,6	7.468	27,1	6.496	28,3	6.465	27,64	6.703	28,3	7.875	28,44
RP	1.450	23,10	1.655	24,50	1.992	26	1.746	26,69	1.761	28,8	1.675	29,2	1.649	29,1	1.609	29,8	1.594	29,11	1.584	29,7	1.633	29,64
SL	1.904	28,70	3.065	29,10	3.610	29	2.308	30,55	2.309	31,0	2.247	31,7	2.422	32,1	2.101	32,6	2.114	32,83	2.395	35,3	2.465	35,33
SN	13.280	46,90	12.682	46,60	12.390	45	11.614	45,15	10.927	44,9	10.200	45,2	9.686	45,1	9.205	45,0	8.677	44,69	8.284	44,5	8.261	43,80
ST	6.124	46,20	5.720	45,70	5.642	45	5.427	44,46	5.048	44,1	4.605	44,3	4.401	43,4	4.230	42,9	4.044	43,20	3.878	43,0	3.776	42,98
SH	815	22,50	1.066	24,10	1.093	26	980	27,14	983	25,5	912	25,8	965	25,5	942	26,3	970	25,88	1.019	26,5	1.239	28,81
TH	7.070	44,20	6.850	44	6.750	43	6.360	42,89	5.970	43,1	5.638	43,2	5.388	43,2	5.051	43,3	4.767	43,36	4.528	43,0	4.444	43,02
BGST	113	30,50	79	32,70	79	53	64	37,50	53	36,6	47	38,3	46	37,0	46	34,8	42	38,10	41	39,0	12	25,0

LV	MZ 2007	FA %	MZ. 2008	FA %	MZ 2009	FA %	MZ 2010	FA %	MZ 2011	FA %	MZ 2012	FA %	MZ 2013	FA %	MZ 2014	FA %	MZ 2015	FA %	MZ 2016	FA %	MZ 2017	FA %
Gesamt	71.711	39,10	75.968	39,40	78.046	37	73.658	37,30	25.872	37,30	53.761	37,7	63.793	37,3	60.551	37,5	58.989	37,22	58.910	36,9	62.300	36,45

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

**Tabelle 8:** Altersstruktur Mitgliedschaft Anteil Frauen

Alter	Anzahl	davon Frauen	Frauenanteil in %
14 bis 15 Jahre	49	9	18,37%
16 bis 20 Jahre	2.114	613	29,00%
21 bis 25 Jahre	3.919	1.044	26,64%
26 bis 30 Jahre	4.763	1.352	28,39%
31 bis 35 Jahre	3.829	1.120	29,25%
36 bis 40 Jahre	3.129	978	31,26%
41 bis 45 Jahre	2.558	750	29,32%
46 bis 50 Jahre	3.329	1.021	30,67%
51 bis 55 Jahre	4.548	1.559	34,28%
56 bis 60 Jahre	5.331	1.942	36,43%
61 bis 65 Jahre	5.997	2.253	37,57%
66 bis 70 Jahre	5.095	1.835	36,02%
71 bis 75 Jahre	3.331	1.315	39,48%

76 bis 80 Jahre	4.293	1.872	43,61%
81 bis 85 Jahre	4.519	2.281	50,48%
86 Jahre und älter	5.232	2.815	53,80%
unbekannt	264	3	1,14%
<b>Gesamt</b>	<b>62.300</b>	<b>22.762</b>	<b>36,54%</b>

Stichtag: Stand 31.12.2017

**Tabelle 9:** Frauenanteil an den Eintritten in DIE LINKE 2007 bis 2017

<b>Landesverband</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Baden-Württemberg	21,99%	22,42%	23,44%	22,25%	39,23%	23%	24%	25,5%	36,26%	26,60%	27,84%
Bayern	24,34%	28,34%	24,51%	24,94%	39,73%	25%	25%	28,9%	35,19%	25,36%	31,68%
Berlin	25,33%	30,48%	22,56%	26,85%	39,44%	25%	31%	29,1%	35,20%	32,25%	37,66%
Brandenburg	25,24%	26,18%	22,12%	27,61%	40,31%	38%	31%	34,2%	33,74%	26,77%	33,75%
Bremen	32,04%	34,41%	22,85%	38,75%	39,97%	21%	41%	26,1%	39,98%	29,23%	35,04%
Hamburg	25,34%	21,78%	22,40%	32,09%	41,33%	35%	31%	35,8%	37,70%	37,42%	35,86%
Hessen	20,53%	20,13%	28,22%	32,98%	40,34%	22%	28%	25%	36,46%	26,27%	33,79%
Mecklenburg- Vorpommern	40,63%	23,94%	28%	29,69%	39,97%	32%	30%	31,6%	36,71%	27,52%	28,91%
Niedersachsen	24,71%	24,37%	26,95%	23,01%	41,06%	30%	23%	27,8%	37,91%	25,6%	27,73%
Nordrhein- Westfalen	25%	26,04%	29,57%	30,23%	39,05%	31%	31%	34,3%	37,64%	29,23%	28,62%



Rheinland-Pfalz	23,66%	29,68%	27,16%	30,04%	43,90%	33%	27%	31,1%	45,28%	29,73%	28,15%
Saarland	24,74%	33,03%	30,90%	44,51%	44,20%	37%	37%	37,3%	44,23%	42,18%	40,51%
Sachsen	26,09%	22,76%	21,55%	24,51%	34,78%	25%	30%	29,5%	32,47%	34,60%	29,01%
Sachsen-Anhalt	28,89%	25,79%	24,78%	22,83%	39,30%	31%	27%	29,8%	33,81%	26,45%	34,09%
Schleswig- Holstein	22,92%	25,19%	27,08%	37,32%	40,06%	28%	23%	29,7%	35,67%	26,88%	33,33%
Thüringen	25%	24,35%	23,63%	28,57%	36,71%	38%	33%	31,9%	37,59%	28,79%	38,07%
<b>Gesamt</b>	<b>25,27%</b>	<b>26,33%</b>	<b>26,62%</b>	<b>30,96%</b>	<b>40,24%</b>	<b>30%</b>	<b>29%</b>	<b>31%</b>	<b>37,24%</b>	<b>30,17%</b>	<b>31,85%</b>

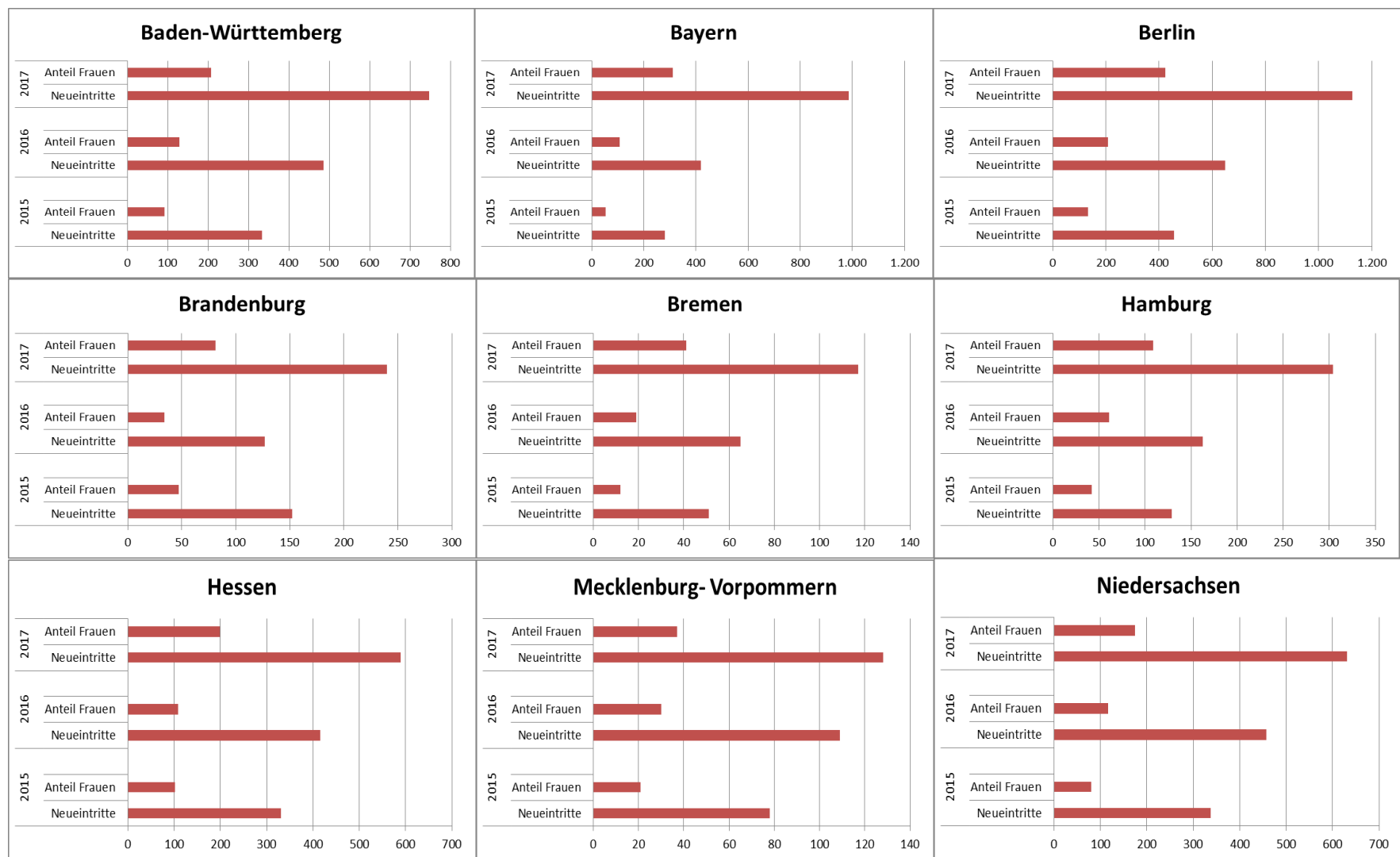
Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

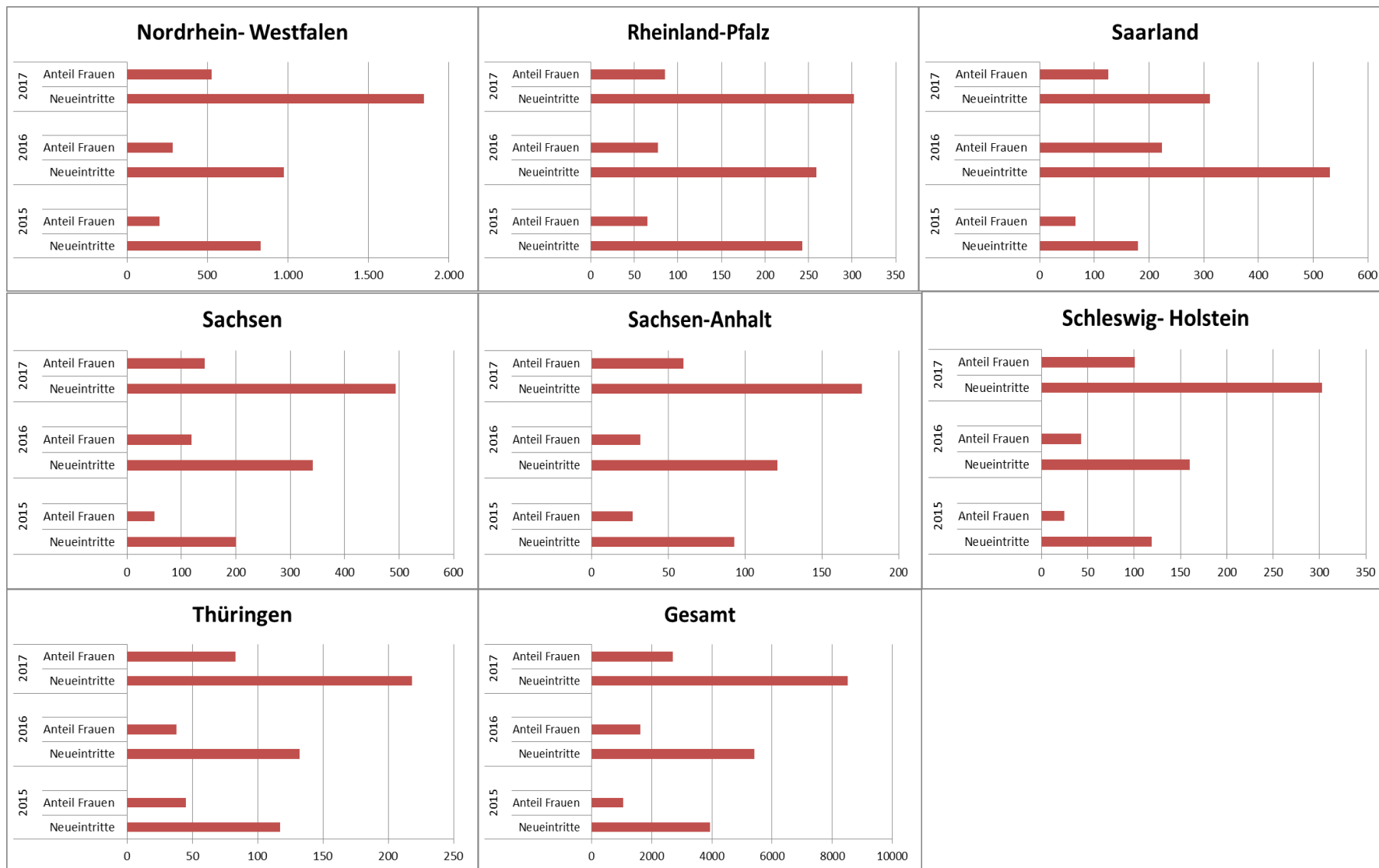
**Tabelle 10 (neu):** Eintritt Frauen nach Alter 2017

<b>Alter</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil in %</b>
14 bis 15 Jahre	45	8	17,78%
16 bis 20 Jahre	1.249	340	27,22%
21 bis 25 Jahre	1.654	493	29,81%
26 bis 30 Jahre	1.519	497	32,72%
31 bis 35 Jahre	910	291	31,98%
36 bis 40 Jahre	569	213	37,43%
41 bis 45 Jahre	425	141	33,18%
46 bis 50 Jahre	455	156	34,29%
51 bis 55 Jahre	511	194	37,96%

56 bis 60 Jahre	440	143	32,50%
61 bis 65 Jahre	315	105	33,33%
66 bis 70 Jahre	205	56	27,32%
71 bis 75 Jahre	102	34	33,33%
76 bis 80 Jahre	54	22	40,74%
81 bis 85 Jahre	12	4	33,33%
86 Jahre und Älter	8	4	50,00%
unbekannt	42	11	26,19%
<b>gesamt</b>	<b>8515</b>	<b>2.712</b>	<b>31,85%</b>

**Tabelle 11:** Entwicklung Neumitglieder und Frauenanteil 2015 – 2017 (neu)





**Tabelle 12:** Frauenanteil im Bundesausschuss

<b>Gesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Anteil Frauen</b>
80 Mitglieder	40	50,00%
4 Mitglieder mit beratender Stimme	3	75,00%
Präsidium (6 Mitglieder)	3	50,00%

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

**Tabelle 13:** Frauenanteil auf den Bundesparteitagen

	<b>Frauenanteil der gewählten Delegierten</b>	<b>Frauenanteil der anwesenden Delegierten</b>
Parteitag Cottbus 2008	51,5%	51,4%
Europaparteitag Essen 2009	51,3%	51%
Parteitag Berlin 2009	51,9%	51,2%
Parteitag Rostock 2010	51,2%	51,8%
Parteitag Erfurt 2011	52,3%	50,8%
Parteitag Göttingen 2012	51,6%	52,0%
Parteitag Dresden 2013	51,9%	48,4%
Parteitag Hamburg 2014	51,9%	51,6%
Parteitag Berlin 2014	52,7%	51,7%
Parteitag Bielefeld 2015	52,4%	51,4%

	<b>Frauenanteil der gewählten Delegierten</b>	<b>Frauenanteil der anwesenden Delegierten</b>
Parteitag Magdeburg 2016	52,0%	51,9%
Parteitag Hannover 2017	52,5%	52,4%

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

**Tabelle 14:** Direktkandidat\*innen Bundestagswahl

<b>Jahr</b>	<b>gesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil</b>	<b>Gewonnene Direktmandate</b>	<b>Davon Frauen</b>	<b>Frauenanteil</b>
BTW 2009	299	82	27,42%	16	7	43,75%
BTW 2013	298	95	31,86%	4	2	50%
BTW 2017	298	97	32,55%	5	2	40%

Stichtag: Stand 31. Dezember 2017

**Tabelle 15:** Quotierung von Kreisvorständen (Stand Dezember 2017 - März 2018)

Die Tabelle setzt sich aus der Anzahl Mitglieder im Kreis,- bzw. Stadtvorstand und dem Anteil an Frauen, sowie den Mitgliedern des Kreisverbandes und dem Anteil Frauen an der Mitgliedschaft zusammen. Die Differenz gibt das Verhältnis des Anteils von Frauen in der Mitgliedschaft zum Anteil von Frauen im Kreisvorstand wieder. Die Tabelle ist nach dieser Differenz sortiert. Die Kreisverbände mit der größten Minus-Differenz bei den Prozentpunkten weisen die eklatantesten Verstöße gegen das Gebot der Mindestquotierung auf.

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Gießen	HE	5	0	0%	135	39	29%	-28,89
KV Cuxhaven	NI	4	0	0%	71	19	27%	-26,76
KV Coesfeld	NW	8	1	13%	43	16	37%	-24,71
KV Frankfurt (Oder)	BB	9	2	22%	258	121	47%	-24,68
KV Kaiserslautern-Land	RP	11	1	9%	121	40	33%	-23,97
KV Alzey-Worms	RP	3	0	0%	66	15	23%	-22,73
KV Wolfenbüttel	NI	4	0	0%	40	9	23%	-22,50
KV Rendsburg-Eckernförde	SH	6	0	0%	87	18	21%	-20,69
KV Limburg-Weilburg	HE	8	0	0%	45	9	20%	-20,00
KV Neumarkt/Opf.	BY	3	0	0%	33	6	18%	-18,18
KV Saalekreis	ST	14	4	29%	290	135	47%	-17,98

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
BV Treptow-Köpenick	BE	16	5	31%	1126	541	48%	-16,80
KV Biberach	BW	5	1	20%	25	9	36%	-16,00
KV Landau / Südl. Weinstr.	RP	8	1	13%	44	12	27%	-14,77
KV Main-Taunus	HE	6	0	0%	46	6	13%	-13,04
KV Oberfranken-Ost	BY	10	2	20%	62	20	32%	-12,26
KV Osterholz	NI	5	1	20%	70	22	31%	-11,43
KV Mayen-Koblenz	RP	7	1	14%	35	9	26%	-11,43
KV Eichsfeld	TH	8	3	38%	109	53	49%	-11,12
KV Kaiserslautern-Stadt	RP	6	1	17%	54	15	28%	-11,11
KV Odenwald	HE	6	2	33%	32	14	44%	-10,42
KV Waldeck-Frankenberg	HE	6	1	17%	37	10	27%	-10,36
KV Vogelsberg	HE	3	0	0%	40	4	10%	-10,00
KV Nordfriesland	SH	6	1	17%	57	15	26%	-9,65
KV Donau-Ries/Dillingen	BY	6	1	17%	82	21	26%	-8,94
KV Dithmarschen	SH	12	3	25%	62	21	34%	-8,87
KV Freising	BY	7	1	14%	39	9	23%	-8,79
KV Märkischer Kreis	NW	7	1	14%	143	33	23%	-8,79



Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Altenkirchen	RP	5	1	20%	35	10	29%	-8,57
KV Nordwestsachsen	SN	12	4	33%	344	143	42%	-8,24
KV Göppingen	BW	7	1	14%	54	12	22%	-7,94
KV Ravensburg	BW	8	1	13%	70	14	20%	-7,50
KV Bad Dürkheim	RP	4	1	25%	37	12	32%	-7,43
KV Harburg-Land	NI	7	1	14%	65	14	22%	-7,25
KV Bitburg-Prüm	RP	5	0	0%	14	1	7%	-7,14
KV Zollernalb	BW	4	0	0%	29	2	7%	-6,90
KV Darmstadt-Dieburg	HE	5	1	20%	85	22	26%	-5,88
KV Saalfeld-Rudolstadt	TH	10	4	40%	214	98	46%	-5,79
KV Mecklenburgische Seenplatte	MV	12	5	42%	736	348	47%	-5,62
BV Wandsbek	HH	4	1	25%	258	78	30%	-5,23
KV Hochsauerland	NW	4	1	25%	70	21	30%	-5,00
KV Traunstein	BY	10	2	20%	49	12	24%	-4,49
KV Schleswig-Flensburg	SH	7	1	14%	32	6	19%	-4,46
KV Stade	NI	4	1	25%	55	16	29%	-4,09
BV Spandau	BE	10	2	20%	108	26	24%	-4,07

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Landshut-Kelheim	BY	4	1	25%	31	9	29%	-4,03
KV Pforzheim	BW	4	1	25%	94	27	29%	-3,72
KV Allgäu	BY	6	1	17%	64	13	20%	-3,65
KV Rosenheim	BY	5	1	20%	55	13	24%	-3,64
KV Vorpommern-Rügen	MV	10	4	40%	408	177	43%	-3,38
KV Ortenau	BW	9	2	22%	67	17	25%	-3,15
KV Niederbayern Mitte	BY	4	1	25%	54	15	28%	-2,78
KV Saale-Orla-Kreis	TH	9	4	44%	223	105	47%	-2,64
KV Paderborn	NW	15	3	20%	120	27	23%	-2,50
KV Gifhorn	NI	5	1	20%	49	11	22%	-2,45
KV Coburg	BY	10	3	30%	102	33	32%	-2,35
KV Mansfeld-Südharz	ST	10	4	40%	248	105	42%	-2,34
KV Greiz	TH	9	4	44%	189	88	47%	-2,12
KV Helmstedt	NI	3	1	33%	17	6	35%	-1,96
KV Ludwigslust-Parchim	MV	12	5	42%	452	197	44%	-1,92
KV Main-Rhön	BY	5	1	20%	51	11	22%	-1,57
KV Groß Gerau	HE	11	3	27%	111	32	29%	-1,56

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Lörrach	BW	7	2	29%	57	17	30%	-1,25
KV Rhein-Kreis-Neuss	NW	5	1	20%	127	26	20%	-0,47
KV Hohenlohe/Schwäbisch-Hall	BW	11	3	27%	76	21	28%	-0,36
SV Halle	ST	9	4	44%	505	225	45%	-0,11
KV Calw	BW	5	1	20%	50	10	20%	0,00
KV Emmendingen	BW	4	1	25%	32	8	25%	0,00
KV Kitzingen	BY	3	1	33%	21	7	33%	0,00
KV Viersen	NW	6	2	33%	78	26	33%	0,00
KV Salzlandkreis	ST	16	7	44%	327	143	44%	0,02
KV Hameln-Pyrmont	NI	9	2	22%	86	19	22%	0,13
KV Würzburg	BY	5	1	20%	101	20	20%	0,20
KV Schwerin	MV	12	6	50%	344	171	50%	0,29
KV Oder-Spree	BB	11	5	45%	457	206	45%	0,38
KV Lüchow-Dannenberg	NI	7	3	43%	33	14	42%	0,43
KV Meißen	SN	8	4	50%	345	171	50%	0,43
KV Stuttgart	BW	9	3	33%	356	117	33%	0,47
KV Leverkusen	NW	8	2	25%	50	12	24%	1,00

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Rhein-Sieg	NW	16	4	25%	205	49	24%	1,10
KV Plön	SH	5	2	40%	49	19	39%	1,22
KV Hersfeld-Rotenburg	HE	7	2	29%	55	15	27%	1,30
KV Vogtland	SN	12	6	50%	378	184	49%	1,32
KV Saale-Holzland-Kreis	TH	8	4	50%	113	55	49%	1,33
KV Bottrop	NW	8	3	38%	36	13	36%	1,39
KV Hannover	NI	14	4	29%	579	157	27%	1,46
KV Waldshut	BW	6	1	17%	33	5	15%	1,52
KV Hagen	NW	5	1	20%	60	11	18%	1,67
KV Kassel Land	HE	6	2	33%	64	20	31%	2,08
BV Lichtenberg	BE	12	6	50%	1235	590	48%	2,23
KV Rems-Murr	BW	7	2	29%	96	25	26%	2,53
KV Mönchengladbach	NW	3	1	33%	124	38	31%	2,69
KV Celle	NI	10	3	30%	44	12	27%	2,73
KV Friesland	NI	4	1	25%	27	6	22%	2,78
KV Nienburg	NI	4	1	25%	27	6	22%	2,78
SV Gera	TH	14	7	50%	333	157	47%	2,85

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Nord-West	HB	5	2	40%	159	59	37%	2,89
KV Herne/Wanne Eickel	NW	4	1	25%	68	15	22%	2,94
KV Schwabach-Roth	BY	4	1	25%	41	9	22%	3,05
KV Pinneberg	SH	6	2	33%	90	27	30%	3,33
KV Delmenhorst	NI	5	2	40%	30	11	37%	3,33
KV Neuwied	RP	6	2	33%	57	17	30%	3,51
SV Dessau-Roßlau	ST	11	4	36%	165	54	33%	3,64
KV Havelland	BB	8	4	50%	268	124	46%	3,73
KV Stormarn	SH	6	2	33%	71	21	30%	3,76
KV Emden	NI	3	1	33%	34	10	29%	3,92
KV Mittelsachsen	SN	12	6	50%	569	262	46%	3,95
BV Mitte	BE	17	8	47%	1097	472	43%	4,03
KV Zwickau	SN	14	7	50%	636	292	46%	4,09
KV Rhein-Lahn-Kreis	RP	6	1	17%	24	3	13%	4,17
KV Schaumburg	NI	6	2	33%	38	11	29%	4,39
KV Stendal	ST	12	6	50%	229	104	45%	4,59
KV Potsdam	BB	12	6	50%	686	310	45%	4,81

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Oberhavel	BB	11	5	45%	407	165	41%	4,91
KV Vulkaneifelkreis-Daun	RP	4	1	25%	20	4	20%	5,00
KV Westerwaldkreis	RP	5	1	20%	40	6	15%	5,00
KV Altenburger Land	TH	11	6	55%	188	93	49%	5,08
BV Marzahn-Hellersdorf	BE	14	7	50%	858	383	45%	5,36
KV Schmalkalden-Meiningen	TH	12	6	50%	186	83	45%	5,38
KV Lausitz	BB	10	5	50%	649	288	44%	5,62
BV Friedrichshain-Kreuzberg	BE	9	4	44%	894	347	39%	5,63
KV Burgenlandkreis	ST	8	4	50%	318	141	44%	5,66
KV Segeberg	SH	6	2	33%	87	24	28%	5,75
BV Bergedorf	HH	5	2	40%	85	29	34%	5,88
KV Wittenberg	ST	15	8	53%	255	121	47%	5,88
KV Teltow-Fläming	BB	12	6	50%	330	145	44%	6,06
KV Salzwedel	ST	11	5	45%	117	46	39%	6,14
KV Breisgau-Hochschwarzwald	BW	5	1	20%	51	7	14%	6,27
SV Chemnitz	SN	12	6	50%	778	340	44%	6,30
KV Oberspreewald-Lausitz	BB	9	5	56%	195	96	49%	6,32

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
LK Rostock	MV	16	8	50%	387	169	44%	6,33
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	SN	12	6	50%	422	184	44%	6,40
KV Westsachsen	SN	14	7	50%	433	188	43%	6,58
KV Sömmerda	TH	8	3	38%	94	29	31%	6,65
KV Olpe	NW	7	2	29%	32	7	22%	6,70
KV Baden-Baden/Rastatt	BW	3	1	33%	53	14	26%	6,92
KV St. Wendel	SL	12	5	42%	98	34	35%	6,97
KV Dahme-Spreewald	BB	10	5	50%	399	171	43%	7,14
KV Ilmkreis	TH	12	6	50%	217	93	43%	7,14
KV Herzogtum Lauenburg	SH	5	2	40%	67	22	33%	7,16
KV Wilhelmshaven	NI	3	1	33%	46	12	26%	7,25
KV Darmstadt	HE	7	2	29%	155	33	21%	7,28
KV Gelsenkirchen	NW	8	3	38%	96	29	30%	7,29
KV Peene-Uecker-Ryck	MV	12	6	50%	502	214	43%	7,37
KV Karlsruhe	BW	11	4	36%	266	77	29%	7,42
BV Pankow	BE	20	10	50%	1111	470	42%	7,70
KV Harz	ST	14	7	50%	336	142	42%	7,74

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Wittmund	NI	4	1	25%	29	5	17%	7,76
BV Charlottenburg-Wilmersdorf	BE	7	3	43%	248	87	35%	7,78
KV Hildburghausen	TH	13	6	46%	178	68	38%	7,95
KV Borken	NW	6	2	33%	75	19	25%	8,00
KV Aurich	NI	5	2	40%	72	23	32%	8,06
KV Apolda-Weimar	TH	8	4	50%	256	107	42%	8,20
KV Anhalt-Bitterfeld	ST	11	6	55%	199	92	46%	8,31
KV Diepholz	NI	6	2	33%	32	8	25%	8,33
KV Oberland	BY	8	2	25%	72	12	17%	8,33
KV Bremerhaven	HB	5	2	40%	67	21	31%	8,66
SV Dresden	SN	20	10	50%	1141	471	41%	8,72
KV Nordwestmecklenburg	MV	12	6	50%	269	111	41%	8,74
KV Bonn	NW	11	4	36%	221	61	28%	8,76
KV Bochum	NW	7	3	43%	288	98	34%	8,83
KV Rostock	MV	12	6	50%	627	257	41%	9,01
KV Osnabrück Land	NI	6	2	33%	75	18	24%	9,33
KV Frankenthal	RP	6	3	50%	69	28	41%	9,42



Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Marburg-Biedenkopf	HE	12	4	33%	256	61	24%	9,51
KV Sonneberg	TH	17	9	53%	205	89	43%	9,53
KV Essen	NW	10	4	40%	365	111	30%	9,59
BV Steglitz-Zehlendorf	BE	10	4	40%	172	52	30%	9,77
SV Jena	TH	12	6	50%	281	113	40%	9,79
KV Kleve	NW	6	2	33%	77	18	23%	9,96
KV Ansbach/Weißenburg-Gunzenhausen	BY	10	4	40%	77	23	30%	10,13
SV Magdeburg	ST	12	6	50%	515	204	40%	10,39
KV Kiel	SH	7	3	43%	225	73	32%	10,41
KV Rotenburg/Wümme	NI	5	2	40%	44	13	30%	10,45
KV Pirmasens	RP	10	5	50%	160	63	39%	10,63
KV Bautzen	SN	14	7	50%	542	213	39%	10,70
SV Leipzig	SN	15	8	53%	1446	611	42%	11,08
KV Oldenburg	NI	11	4	36%	178	45	25%	11,08
KV Potsdam-Mittelmark	BB	11	6	55%	372	161	43%	11,27
KV Wesel	NW	14	5	36%	172	42	24%	11,30
KV Freiburg	BW	11	4	36%	226	56	25%	11,58

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Wartburgkreis-Eisenach	TH	8	4	50%	275	105	38%	11,82
KV Brandenburg an der Havel	BB	13	7	54%	162	68	42%	11,87
KV Krefeld	NW	9	4	44%	80	26	33%	11,94
KV Rhein-Erft	NW	10	4	40%	150	42	28%	12,00
KV Lüneburg	NI	7	3	43%	111	34	31%	12,23
KV Esslingen	BW	9	3	33%	143	30	21%	12,35
KV Barnim	BB	11	6	55%	385	162	42%	12,47
KV Merzig-Wadern	SL	14	7	50%	187	70	37%	12,57
KV Bad Kreuznach	RP	5	2	40%	44	12	27%	12,73
KV Heidelberg/Badische Bergstraße	BW	8	3	38%	212	52	25%	12,97
KV Hochtaunus	HE	6	3	50%	76	28	37%	13,16
KV Börde	ST	16	8	50%	163	60	37%	13,19
KV Lübeck	SH	9	4	44%	199	62	31%	13,29
KV Ahrweiler	RP	6	2	33%	30	6	20%	13,33
KV Salzgitter	NI	11	4	36%	87	20	23%	13,38
KV Bodensee	BW	7	3	43%	92	27	29%	13,51
KV Soest	NW	11	5	45%	113	36	32%	13,60

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Münster	NW	10	4	40%	228	60	26%	13,68
KV Region Ingolstadt	BY	12	5	42%	118	33	28%	13,70
KV Lahn-Dill	HE	5	2	40%	61	16	26%	13,77
KV Remscheid	NW	7	3	43%	62	18	29%	13,82
KV Aachen	NW	14	6	43%	357	103	29%	14,01
KV Recklinghausen	NW	12	5	42%	275	76	28%	14,03
KV Lippe	NW	8	4	50%	128	46	36%	14,06
KV Main-Kinzig	HE	7	3	43%	123	35	28%	14,40
KV Günzburg/Neu-Ulm	BY	10	4	40%	56	14	25%	15,00
KV Unna	NW	7	3	43%	128	35	27%	15,51
KV Saarlouis	SL	11	6	55%	378	147	39%	15,66
KV Unstrut-Hainich-Kreis	TH	9	5	56%	113	45	40%	15,73
KV Ostprignitz-Ruppin	BB	13	7	54%	250	95	38%	15,85
KV Grafschaft Bentheim	NI	4	1	25%	22	2	9%	15,91
KV Gotha	TH	9	5	56%	212	84	40%	15,93
BV Neukölln	BE	14	7	50%	517	176	34%	15,96
KV Elbe-Elster	BB	9	5	56%	205	81	40%	16,04

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Saarbrücken	SL	16	8	50%	838	284	34%	16,11
SV Suhl	TH	11	7	64%	186	88	47%	16,32
KV Warendorf	NW	7	3	43%	49	13	27%	16,33
KV Siegen-Wittgenstein	NW	10	5	50%	113	38	34%	16,37
KV Northeim	NI	6	2	33%	59	10	17%	16,38
KV Donnersbergkreis	RP	7	4	57%	27	11	41%	16,40
KV Duisburg	NW	12	6	50%	293	98	33%	16,55
KV Märkisch-Oderland	BB	12	7	58%	607	253	42%	16,65
KV Oberhausen	NW	9	4	44%	108	30	28%	16,67
KV Mülheim/Ruhr	NW	6	3	50%	63	21	33%	16,67
KV Erzgebirge	SN	11	7	64%	616	289	47%	16,72
KV Steinburg	SH	5	2	40%	43	10	23%	16,74
KV Böblingen	BW	10	5	50%	94	31	33%	17,02
KV Werra-Meissner	HE	6	3	50%	55	18	33%	17,27
KV Saarpfalz	SL	16	8	50%	415	134	32%	17,71
KV Kassel Stadt	HE	7	3	43%	240	60	25%	17,86
KV Offenbach Kreis	HE	6	3	50%	97	31	32%	18,04

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
SV Erfurt	TH	10	6	60%	499	208	42%	18,32
KV Mettmann	NW	8	4	50%	139	44	32%	18,35
KV Hildesheim	NI	10	5	50%	112	35	31%	18,75
KV Koblenz	RP	6	3	50%	64	20	31%	18,75
KV Prignitz	BB	7	4	57%	128	49	38%	18,86
BV Altona	HH	10	5	50%	291	90	31%	19,07
KV Jerichower Land	ST	9	6	67%	108	51	47%	19,44
KV Trier-Saarburg	RP	6	3	50%	50	15	30%	20,00
BV HH-Mitte	HH	6	3	50%	334	100	30%	20,06
BV Harburg	HH	6	3	50%	121	36	30%	20,25
KV Ennepe-Ruhr	NW	8	4	50%	158	47	30%	20,25
KV Erding/Ebersberg	BY	6	3	50%	37	11	30%	20,27
KV Rheingau-Taunus	HE	8	4	50%	54	16	30%	20,37
KV Rhein-Berg	NW	6	3	50%	104	30	29%	21,15
KV Heilbronn	BW	7	3	43%	111	24	22%	21,24
KV Ludwigshafen	RP	6	3	50%	94	27	29%	21,28
KV Nürnberg-Fürth	BY	12	6	50%	425	122	29%	21,29

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Offenbach Stadt	HE	6	3	50%	91	26	29%	21,43
KV Mitte-Ost	HB	6	3	50%	228	65	29%	21,49
KV Nordhausen	TH	11	7	64%	196	82	42%	21,80
KV Dortmund	NW	8	4	50%	330	93	28%	21,82
KV Ostalb	BW	10	5	50%	107	30	28%	21,96
KV Flensburg	SH	6	2	33%	71	8	11%	22,07
KV Wiesbaden	HE	8	4	50%	172	48	28%	22,09
KV Göttingen	NI	8	4	50%	204	56	27%	22,55
KV Frankfurt am Main	HE	11	6	55%	629	201	32%	22,59
BV Eimsbüttel	HH	9	5	56%	222	73	33%	22,67
KV Schweinfurt	BY	12	6	50%	129	35	27%	22,87
KV Braunschweig	NI	10	5	50%	144	39	27%	22,92
KV Oberberg	NW	6	3	50%	74	20	27%	22,97
KV Köln	NW	12	6	50%	819	221	27%	23,02
KV Neunkirchen	SL	10	6	60%	549	202	37%	23,21
KV Osnabrück	NI	4	2	50%	109	29	27%	23,39
KV Links der Weser	HB	6	3	50%	125	33	26%	23,60

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Hamm	NW	11	6	55%	110	34	31%	23,64
BV Tempelhof-Schöneberg	BE	11	6	55%	327	101	31%	23,66
KV Augsburg	BY	10	5	50%	183	48	26%	23,77
KV Tübingen	BW	10	5	50%	161	42	26%	23,91
KV Kyffhäuserkreis	TH	11	7	64%	169	67	40%	23,99
KV Kraichgau-Neckar-Odenwald	BW	4	2	50%	58	15	26%	24,14
KV Reutlingen	BW	8	4	50%	89	23	26%	24,16%
KV Regensburg	BY	7	4	57%	98	32	33%	24,49
BV Reinickendorf	BE	8	5	63%	268	100	37%	25,19
KV Rhein-Hunsrück-Kreis	RP	7	3	43%	34	6	18%	25,21
KV Neumünster	SH	6	3	50%	49	12	24%	25,51
KV Solingen	NW	10	6	60%	64	22	34%	25,63
KV Mannheim	BW	9	5	56%	188	56	30%	25,77
KV Görlitz	SN	10	7	70%	611	270	44%	25,81
KV Passau	BY	6	3	50%	100	24	24%	26,00
KV Ludwigsburg	BW	11	5	45%	153	29	19%	26,50
KV Herford	NW	8	4	50%	94	22	23%	26,60

Bezeichnung Kreisverband	Bundesland	Mitglieder Vorstand	davon Frauen	Anteil Frauen im Vorstand	Mitglieder	davon Frauen	Anteil Frauen an der Mitgliedschaft	Differenz in Prozentpunkten
KV Bayreuth	BY	4	2	50%	39	9	23%	26,92
KV Trier-Stadt	RP	6	4	67%	88	34	39%	28,03
KV Mainz	RP	7	4	57%	200	58	29%	28,14
KV Uckermark	BB	8	6	75%	295	132	45%	30,25
KV Ulm/Alb-Donau	BW	6	3	50%	77	15	19%	30,52
KV Wuppertal	NW	11	7	64%	190	61	32%	31,53
KV Aschaffenburg-Untermain	BY	3	2	67%	63	22	35%	31,75
KV Minden-Lübbecke	NW	6	3	50%	80	14	18%	32,50
KV Wesermarsch	NI	3	2	67%	47	16	34%	32,62
KV Uelzen	NI	3	2	67%	32	10	31%	35,42
KV Wetterau	HE	3	2	67%	122	36	30%	37,16
KV München	BY	12	8	67%	560	164	29%	37,38
KV Amper	BY	5	3	60%	38	8	21%	38,95
KV Oldenburg Land	NI	3	2	67%	30	8	27%	40,00
KV Schwalm-Eder	HE	5	3	60%	59	11	19%	41,36
KV Birkenfeld	RP	7	5	71%	34	9	26%	44,96

Stand Dezember 2017 - März 2018



## **Tabelle (Grafiken) 16: Quotierung von Kreisvorständen**

In den Kreisvorständen sieht die Situation hinsichtlich der Einhaltung der satzungsmäßigen Vorschrift weiterhin desolat aus.

In der folgenden Übersicht wurden die Kreisvorstände nach Landesverbänden untersucht. Für jeden Landesverband wurden die Kreisvorstände in fünf Gruppen aufgeteilt:

- In der ersten Gruppe sind die Kreisvorstände, die einen Frauenanteil von genau 50 Prozent aufweisen.
- In der zweiten Gruppe sind die Kreisvorstände, in denen es mehr als 50 Prozent Frauen gibt.
- In der dritten Gruppe sind Kreisvorstände, die die Mindestquotierung nicht einhalten, wobei der Anteil der Frauen im Vorstand über 25 Prozent (und unter 50 Prozent) liegt.
- In der vierten Gruppe sind Kreisvorstände, die die Mindestquotierung nicht einhalten und einen Frauenanteil von 25 Prozent oder weniger haben.
- In der fünften Gruppe sind die Kreisvorstände zusammengefasst, in denen es gar keine Frauen gibt.

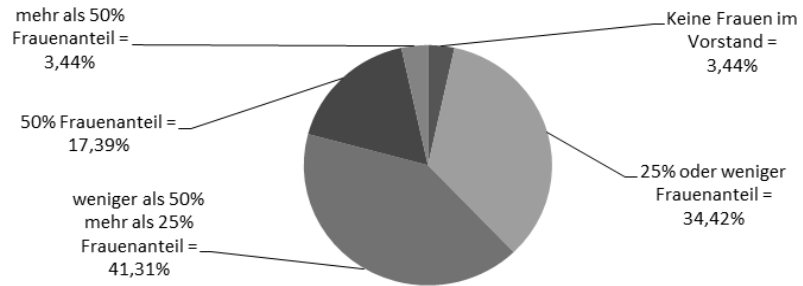
In der Kopfzeile jeder Grafik sind folgende Daten gesondert aufgeführt:

1. Mitgliederzahl zum 31.12.2017 und Frauenanteil
2. Anzahl der untersuchten Kreisverbände
3. Anteil der Kreisverbände, die die Mindestquote nicht einhalten (die Gruppen 3, 4 und 5).
4. Anteil der Kreisverbände, die keine einzige Frau im Vorstand haben .
5. Anteil der Kreisverbände, wo der Frauenanteil im Vorstand geringer ist als der Frauenanteil in der Mitgliedschaft. Problematischer sind die Fälle, in denen der Frauenanteil an der Mitgliedschaft zwischen 20 und 25 Prozent liegt, der Anteil an den Vorständen aber noch einmal unter 20 Prozent liegt (häufig bei null).

### Baden Württemberg

3120 Mitglieder, davon 812 Frauen = 26 %  
 Daten aus 29 von 35 Kreisverbänden  
 Mindestquotierung nicht eingehalten = 76%  
 Keine Frauen im Vorstand = 3%

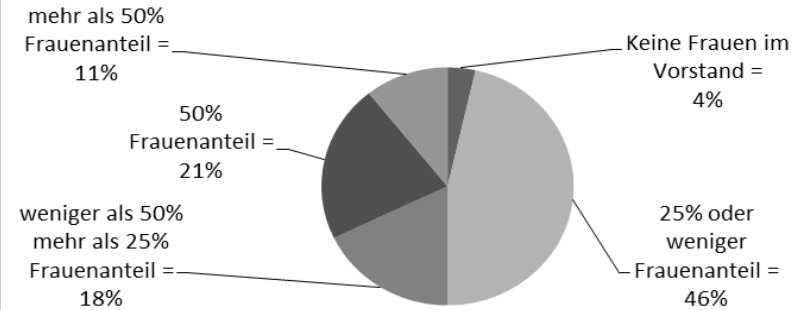
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 25%



### Bayern

2780 Mitglieder, davon 755 Frauen = 27,16%  
 Daten aus 28 von 37 Kreisverbänden  
 Mindestquotierung nicht eingehalten = 64%  
 Keine Frauen im Vorstand = 4%

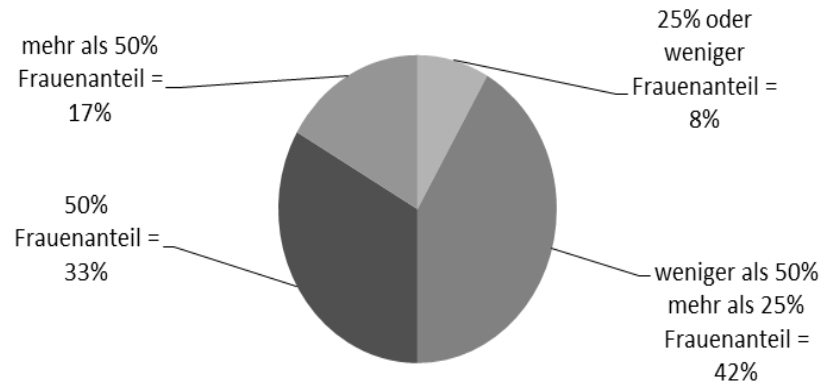
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 39%



### Berlin

7961 Mitglieder, davon 3345 Frauen = 42,02%  
 Daten aus 12 von 12 Bezirksverbänden  
 Mindestquotierung nicht eingehalten = 50%

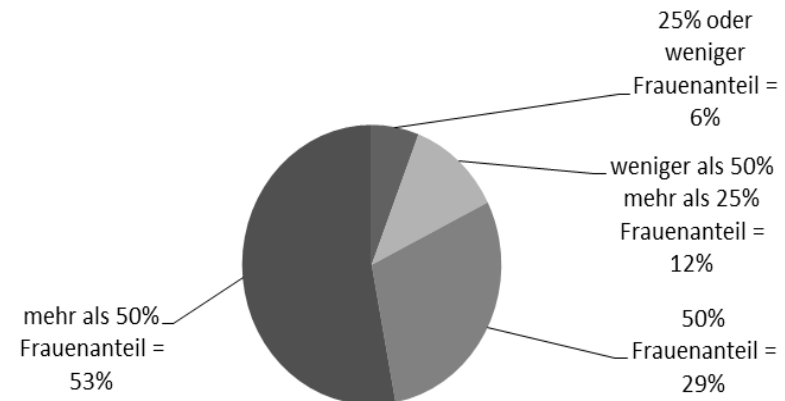
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 17%



### Brandenburg

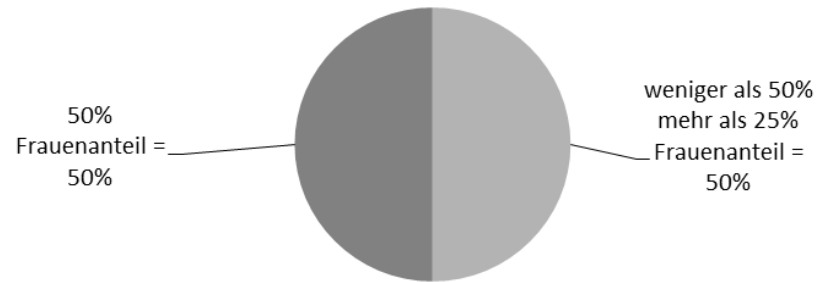
6053 Mitglieder, davon 2627 Frauen = 43,40%  
 Daten aus 17 von 17 Kreisverbänden  
 Mindestquotierung nicht eingehalten = 18%

Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 6%



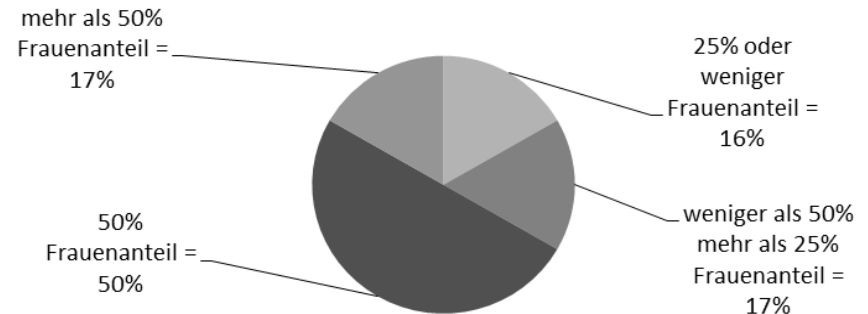
### Bremen

579 Mitglieder, davon 178 Frauen = 30,74%  
Daten aus 4 von 4 Kreisverbänden  
Mindestquotierung nicht eingehalten = 50%



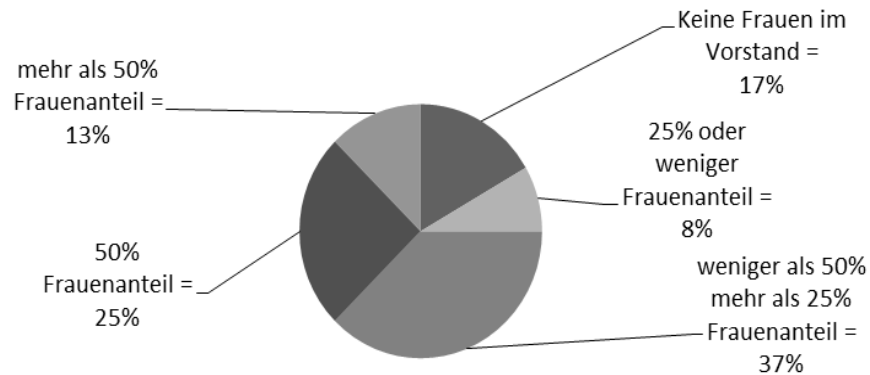
### Hamburg

Mitglieder, davon Frauen = %  
Daten aus 6 von 7 Bezirksverbänden  
Mindestquotierung nicht eingehalten = 33%  
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 25%



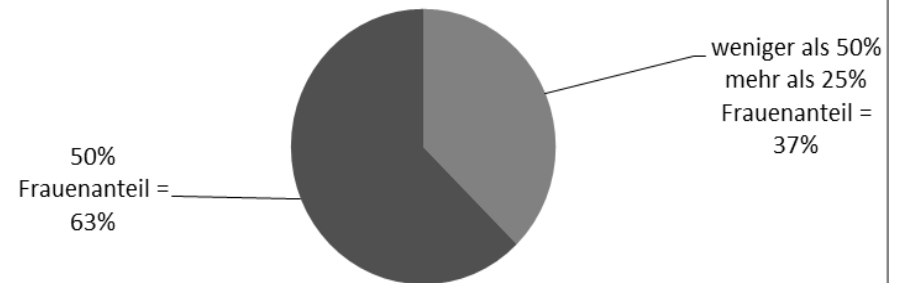
### Hessen

2840 Mitglieder, davon 791 Frauen = 27,85%  
Daten aus 24 von 27 Kreisverbänden  
Mindestquotierung nicht eingehalten = 63%  
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 33%



### Mecklenburg-Vorpommern

3725 Mitglieder, davon 1644 Frauen = 44,13%  
Daten aus 8 von 8 Kreisverbänden  
Mindestquotierung nicht eingehalten = 38%  
Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 38%



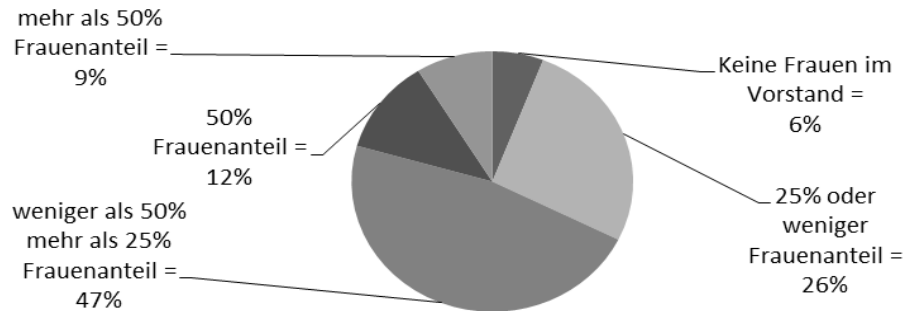
### Niedersachsen

2698 Mitglieder, davon 726 Frauen = 26,91%

Daten aus 34 von 44 Kreisverbänden

Mindestquotierung nicht eingehalten = 79%

Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 21%



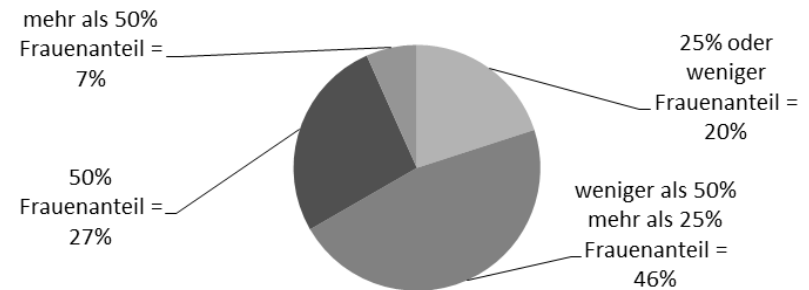
### Nordrhein - Westfalen

6759 Mitglieder, davon 1922 Frauen = 28,43%

Daten aus 45 von 53 Kreisverbänden

Mindestquotierung nicht eingehalten = 67%

Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 11%



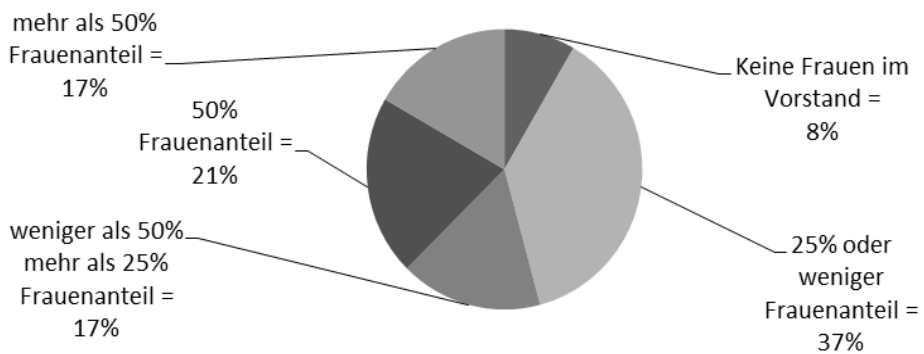
### Rheinland-Pfalz

1441 Mitglieder, davon 433 Frauen = 30,05%

Daten aus 24 von 30 Kreisverbänden

Mindestquotierung nicht eingehalten = 63%

Anteil der Frauen im Vorstand geringer als in der Mitgliedschaft = 29%



### Saarland

2465 Mitglieder, davon 871 Frauen = 35,33%

Daten aus 6 von 6 Kreisverbänden

Mindestquotierung nicht eingehalten = 17%

